



Badminton-Spieler bis ins Finale

Das Hebel-Gymnasium beteiligte sich bei „Jugend trainiert für Olympia“ in der Sportart „Badminton“-Wertungsklasse II (beliebig zusammengesetzte Mannschaften Jahrgang 1990 und jünger).

Die Mannschaft bestand aus fünf Spielern aus den Klassen 7 und 10 - alle auch Mitglieder des Schwetzinger Badminton-Vereins Fortuna 96.

Aus dem Regionalfinale Ende Januar in Hemsbach ging die Mannschaft des Hebel-Gymnasiums klar als Sieger hervor und konnte deshalb in Begleitung von Sportlehrer Seiler zum Regierungspräsidiums-Finale nach Durmersheim bei Karlsruhe fahren. Dort musste sie sich nach hartem Kampf nur der ersten Mannschaft des Bergstraßen-Gymnasiums Hemsbach geschlagen geben und beendete das Turnier als Gruppenzweiter vor Hemsbach II und dem Theodor-Heuss-Gymnasium aus Mühlacker. Bild: privat

Fast immer volles Haus: „Darauf können wir stolz sein“

Hauptversammlung des Fördervereins „Theater am Puls“ / Lob für „wirtschaftliche Vitalität“ / Vorstellung in der Partnerstadt

Von unserer Mitarbeiterin
Sibylle M. Derr

Die zweite Mitgliederversammlung im Leben des 2006 gegründeten Fördervereins „Theater am Puls“ am Mittwochabend in Pazza's Garden gewährte einen Rückblick auf die erfolgreiche letzte Spielsaison und einen Einblick in das große ehrenamtliche Engagement seiner 45 Mitglieder. Der Vorstand wurde neu besetzt. Michaela Ulmer stellte ihr Amt als 1. Vorsitzende zur Wahl. Monika Maier-Kuhn wurde mit überwältigender Mehrheit zur 1. Vorsitzenden gewählt, Johannes Piechotta ist nun 2. Vorsitzender. Im Anschluss ging man auch auf die beiden Gastspiele in Worms und in Pápa ein.

Michaela Ulmer, die mit einem großen Blumenstrauß und viel Dankesworten aus dem Vorstand verabschiedet wurde, rief in einem kurzen Abriss die Historie des 2004 vom Trio Bauer-Ferber-Mohr gegründeten

Theaters und seiner eigenen Spielstätte seit 2006 im Bassermannhaus in Erinnerung. Nach dem Baustellenfest am 15. September letzten Jahres und der Eröffnung der neuen Spielstätte am 14. Oktober fanden bislang vier Premieren statt sowie eine Uraufführung („Der Duft der Kastanie“). Das Ergebnis kann sich sehen lassen: „Ein vollständig ausverkauftes Haus bis auf Woyzeck, womit wir allerdings auch gerechnet haben“, resümierte Ulmer. Alles in allem: „Darauf können wir stolz sein.“

Kassenwart Thomas Maier lobte die „wirtschaftliche Vitalität des Fördervereins“ vor allem dank des Engagements seiner ehrenamtlichen Mitglieder, die sich zu einem beträchtlichen Teil am Thekenausgang verdient machen. Außerdem herrsche nun eine richtig angenehme Atmosphäre. „Man fühlt sich jetzt richtig wohl im Foyer durch Ihre Präsenz am Thekenausgang“, lobte Intendant Joerg Steve Mohr die ehrenamtlichen Helfer. Der Vor-

stand wurde entlastet, Michaela Ulmer und Friedel Strauß zu neuen Kassenprüfern gewählt.

In Bezug auf die neue Spielsaison wollte sich Mohr noch nicht festlegen. Es werde wieder ein klassisches Stück geben, eine Komödie, ein modernes Stück und ein Stück für Kinder. „Das hat sich bewährt.“ Feststeht zu 90 Prozent, dass zu Weihnachten „Der Kleine Lord“ gespielt wird. Der Intendant des „Theater am Puls“ wünscht sich, noch mehr Schwetzinger Schulen für Vorstellungen begeistern zu können. Allerdings, so räumte Mohr ein, müssten nach wie vor zwölf Euro pro Theaterkarte auch von Schülern verlangt werden. „Wir sind auf die Karten angewiesen.“

Am 26. April findet ein Gastspiel mit „Woyzeck“ im Lincoln-Theater Worms statt. Vom 15. bis 17. Juni wird das Ensemble im Rahmen des 15-jährigen Bestehens mit der ungarischen Partnerstadt eine Vorstellung von „Der Duft der Kastanie“ in

Pápa geben. Ex-Oberbürgermeister Bernd Kappenstein und Erster Bürgermeister Dr. René Pörtl hatten sich für die Gastspiele eingesetzt. Maier-Kuhn, die für EU-Fördergelder kämpft, peilt auch die französische Partnerstadt Lunéville und die italienische Spoleto an. Voraussetzung allerdings ist, dass in drei EU-Staaten Gastspiele gegeben werden. Die Reise nach Pápa wird von der Stadt Schwetzingen vollkommen finanziert. „Die Zusammenarbeit mit der Stadt ist top“, konstatierte Mohr. „Die kommen uns immer sehr entgegen.“

gestreift wurde bei der Hauptversammlung auch die theaterpädagogische Arbeit mit Schwetzinger Schulen. Vom 16. bis zum 20. April findet ein Workshop unter Leitung von Christoph Kaiser mit der Kurt-Waibel-Förderschule statt. Er wird vom Rotary Club Schwetzingen-Walldorf mit 2000 Euro gesponsort. Die Schirmherrschaft hat OB Bernd Junker übernommen.

Neue Partnerstadt Spoleto als Ziel

Mit dem Förderkreis für Städtepartnerschaften nach Umbrien

Dass die neueste Schwetzinger Partnerstadt Spoleto eine Reise wert ist, weiß jeder, der schon einmal in dem pittoresken Städtchen in Umbrien war. Für alle, die dieses Vergnügen bislang noch nicht hatten, bietet der Förderverein für Städtepartnerschaften nun eine interessante Fahrt nach Italien an.

Vom 20. bis 27. Oktober steht dabei nicht nur Spoleto auf dem Programm, darüber hinaus werden weitere interessante Ziele in Italien angesteuert. So zum Beispiel der Lago Maggiore (Zwischenübernachtung), der berühmte Weinort Orvieto oder die Städte Assisi und Perugia. Ein Besuch bei den Trüffelsuchern steht genauso auf dem Programm wie eine Stippvisite bei der Olivenerte und die Besichtigung einer Ölmühle.

In Spoleto selbst ist eine umfassende

Stadtführung geplant mit allen Sehenswürdigkeiten wie das Römische Theater, der Dom oder die Museen. Außerdem gibt es Freizeit für eigene Unternehmungen.

Im Reisepreis von 755 Euro sind fünf Übernachtungen (Doppelzimmer mit Halbpension, Tischgetränke) in einem 3,5-Sterne-Hotel in Spoleto (zentral gelegen) und eine Zwischenübernachtung in einem Drei-Sterne-Hotel am Lago Maggiore sowie alle Ausflüge und Eintrittsgelder enthalten. Einzelzimmer auf Anfrage.

Anmeldung nimmt bis 15. Mai die 2. Vorsitzende des Fördervereins für Städtepartnerschaften, Carola Czyzowski, carola@schlossrestaurant.de, Lindenstraße 5, 68723 Schwetzingen, Telefon 06202/29765, entgegen. An der Reise können auch Nichtmitglieder teilnehmen. ali

Freude im Leben eines anderen

Seniorenbüro sucht Ehrenamtliche für Besuchsdienst

Das Seniorenbüro der Stadt sucht zurzeit dringend weitere Mitglieder für den ehrenamtlichen Seniorenkreis. Diese Damen und Herren zwischen 25 und 85 Jahren gehen mit Seniorinnen und Senioren kostenlos spazieren, schieben den Rollstuhl, lesen vor oder unterhalten sich ein wenig über alles Mögliche mit den oft sehr einsamen, älteren Mitbürgern.

Die Besuche werden individuell vereinbart, richten sich ganz nach den Wünschen des Besuchten und des Besuchenden. Sie finden zu Hause oder auch in Seniorenheimen statt, oft auch als Begleitung zu einem der vielen Seniorenkaffees oder in den Schlossgarten zum spazieren.

Hierbei ist es sehr wichtig, dass keinerlei hauswirtschaftliche oder pflegerische Tätigkeiten übernommen werden dürfen, da der Besuchsdienst kostenlos angeboten wird. Bei vielen durch Spenden finanzierten Treffen, Seminaren und Schulungen tauschen die ehrenamtlichen Mitglieder Erfahrungen aus und erlernen Wichtiges für ihre Besuche bei den Senioren.

Wer Interesse daran hat, Freude in das Leben eines anderen zu bringen, sollte sich für ein Beratungsgespräch im Seniorenbüro melden. Montag 14 bis 16 Uhr, Mittwoch und Donnerstag 8 bis 12 Uhr, Telefon 06202/87250, seniorenbuero@schwetzingen.de sz

„Den Kelch des Heils erheben“

Andachten der evangelischen Kirchengemeinde in der Karwoche

Auf dem Weg vom Palmsonntag bis zum Osterfest trifft sich die evangelische Kirchengemeinde täglich zu Andachten und Gottesdiensten. Die Andachten in der Karwoche sind von Montag bis Mittwoch, jeweils um 19 Uhr im Melanchthonhaus in der Kurfürstenstraße 17.

Mit „Alles vergeht, Gott aber stehet“, eine Auslegung von Versen von Paul Gerhardt, eröffnet Pfarrer Thomas Müller die Reihe am Montag, den 2. April. Am Dienstag folgt Dekan Hans-Joachim Zobel mit einer Betrachtung von Versen aus dem Abendlied „Werde munter, mein Gemüte“ von Johann Rist, der wie Paul Gerhardt dieses Jahr seinen 400. Geburtstag feiert.

Mit „O Liebe, Liebe, du bist stark“ aus dem Passionslied von Paul Gerhardt „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“ beschließt am Mittwoch, 4. April, Pfarrer Thilo Müller die Reihe.

Der Gottesdienst zur Erinnerung an Jesu letztes Mahl am Gründonnerstag wird auch geleitet durch einen Liedvers von Johann Rist: „Den Kelch des Heils erheben“ aus dem Lied „Man lobt dich in der Stille“.

Dieser Abendmahlsgottesdienst beginnt ebenfalls um 19 Uhr im Melanchthonhaus. Die Gemeinde stärkt sich mit einem einfachen Essen. Der Kirchenchor gestaltet den Gottesdienst, den Pfarrer Thilo Müller und Pfarrvikar David Reichert leiten, mit.

Kurz notiert

Wir gratulieren! Heute feiert Jose Rodriguez Diaz, Scheffelstraße 41, seinen 79. Geburtstag, Gerda Compan, Mannheimer Straße 109, ihren 77. Geburtstag, Dr. Lothar Gaa, Collinstraße 26, seinen 76. Geburtstag, Karl Bertsch, Liselottestraße 14, seinen 73. Geburtstag, Rosemarie Kempfner, Marstallstraße 3, ihren 73. Geburtstag, Gerda Maier, Goethestraße 38, ihren 71. Geburtstag, Georg Pauka, Röntgenstraße 7, seinen 71. Geburtstag und Cemile Yavuz, Schälzigweg 5, ihren 71. Geburtstag.

Luxor-Kino. 14.45, 16.30, 18.15, 20, 21.45 und 23.30 Uhr „Mr. Bean macht Ferien“,

14.45 und 16.30 Uhr „Triff die Robinsons“, 18.15 Uhr „Mitten ins Herz“, 20 Uhr „Neues vom Wixxer“, 21.45 und 23.30 Uhr „The Hills have Eyes 2“. – Doppelprogramm: 20 Uhr „Neues vom Wixxer“ und „Mr. Bean macht Ferien“, 21.45 Uhr „Mr. Bean macht Ferien“ und „The Hills have Eyes 2“.

Apothekendienst. Sonnen-Apotheke, Reilingen, Kolpingstraße 2, Telefon 06205/4303 und Luise-Apotheke, Plankstadt, Luisenstraße 26, Telefon 06202/4727.

Jahrgang 1935/36. Wegen des Feiertags Karfreitag findet das monatliche Jahrgangstreffen ausnahmsweise am Mittwoch, 11. April, ab 19 Uhr, im „Storchen“ statt.

Warnhinweise für den Spargelanbau

Das Landwirtschaftsamt bietet seit längerer Zeit im Internet Hinweise zum Spargelanbau und zum Pflanzenschutz. Ergänzt wird dies, wie das Landwirtschaftsamt des Rhein-Neckar-Kreises informiert, um das Angebot eines Warn- und Hinweisfaxdienstes. Dieser Warn- und Hinweisdienst des Kreises für den Spargelanbau soll auch von Spargelanbauern genutzt werden können, die nicht über einen Internetanschluss verfügen oder ein Hinweisfax in schriftlicher Form bevorzugen.

Vordrucke zum Abonnieren des Hinweisdienstes gibt es bei Uwe Kühn, Landwirtschaftsamt, Am Viehmarkt 1, in Bruchsal unter Telefon 07251/741836.

Anzeige

A tribute to
**brothers
in
arms**
Dire Straits

Freitag
13.4.
Einlass 19 Uhr
Beginn 20 Uhr

SCHWETZINGEN
LUTHERHAUS
VVK an allen bek. VVK-Stellen
Schwetzingen: Stadttinfo,
06202-945875 und
Schwetzingener Zeitung
www.ticketonline.de

www.brothersinarms.de

Sparkasse Heidelberg
WELDOE
Musikforum Schwetzingen

Rundgang durch Bücherfrühling

Anneke Waetzoldt und Viola Roof-Taag präsentieren Favoriten

Der deutschsprachige Raum zählt mit jährlich knapp 60000 Neuerscheinungen zu den führenden Buchnationen der Welt. Hinter dem englischsprachigen Buchmarkt und der Volksrepublik China steht er auf Platz drei in der internationalen Statistik. Allein diese Zahlen belegen, dass der Leser mit einer immer unübersichtlicheren Flut von Büchern konfrontiert wird und mehr denn je die Qual der Wahl hat.

Der von der Buchhandlung in der Mannheimer Straße veranstaltete „Lesesalon“ brachte am Mittwochabend Licht in den Bücher-Dschungel: Anneke Waetzoldt und Viola Roof-Taag hatten wieder viel gelesen und ihre acht ganz persönlichen Buchfavoriten ausgewählt, die sie dem literaturinteressierten Publikum in der ausverkauften Stadtbibliothek vorstellten.

Es war ein Rundgang durch den Bücherfrühling bei Brot und Wein, ein Eintauchen in Genres, Erzählstile, Kontinente und Buchinhalte, die nicht unterschiedlicher hätten sein können und eigentlich nur eines gemeinsam hatten: ihre gelungene Übersetzung.

Der Amerikaner J. R. Moehringer, der aus einfachen Verhältnissen stammte und sich bis zum Star-Journalist hocharbeitete, thematisiert in „Tender Bar“ seine eigene Biographie. Dreh- und Angelpunkt der Geschichte ist eine Bar namens „Dickens“, die mit ihren warmherzigen und skurrilen Gästen Zufluchtsort und Bezugspunkt des kleinen J. R. ist und zu der er auch als Erwachsener immer wieder zurückkehrt.

Autobiographische Elemente sind auch in Mohsin Hamids Roman „Der Fundamentalist, der keiner sein wollte“ zu finden, der in einem raffiniert angelegten Monolog eine ganz neue Perspektive auf das Verhältnis zwischen Orient und Okzident zeigt.

„Manche bezeichnen ihn als Chemiker, der Gegensätzliches zusammenschüttelt und wartet, bis es explodiert“. Das waren die Worte von Viola Roof-Taag über den italienischen Autor Andrea De Carlo, der

in seinem neuesten Roman „Wenn der Wind dreht“ fünf erfolgssüchtige Mailänder auf eine Gruppe von Aussteigern treffen lässt.

Wer Lust „auf schräge Literatur mit Tiefgang“ hat, ist mit Anthony McCartens „Superhero“ sicher gut beraten, das von einem krebserkrankten Jungen und seiner Sehnsucht nach der Liebe handelt. Anneke Waetzoldt beschrieb ihre Leseerfahrungen wie folgt: „Das Buch gleicht einem Drehbuch, es brachte mich zum Lachen und Weinen“.

An die Bronty-Schwester und den Stil viktorianischer Romane erinnert Diane Setterfields „Die dreizehnte Geschichte“ in der die Bücher besessene Margaret Lea eine Biographie über die geheimnisumwitterte Bestsellerautorin Vida Winter schreibt. Und eine „wunderbare Familiengeschichte“ ist Kim Edwards „Die Tochter des Fotografen“, wo eine einzige, vor-schnell getroffene Entscheidung das Schicksal zweier Familien auf Jahrzehnte unheilvoll miteinander verstrickt.

Der jüngste Lesesalon war nicht zuletzt eine Reise in die Welt des Krimis zu „Die dritte Jungfrau“ von Fred Vargas. Im jüngsten, „intelligenten, schlüssigen und humorigen“ Werk der französischen Erfolgsautorin beschäftigen Kommissar Adamsberg zwei Drogentote an der „Porte de Chapelle“ in Paris.

Einen ganz anderen Platz, auf dem niemand mordet oder die ästhetischen Empfindungen seines Betrachters beleidigt, beschreibt das Buch „Der Preis des Wassers in Finistère“ von Bodil Malmsten. Die schwedische Autorin und Übersetzerin des Gesamtwerks von Thomas Bernhard erzählt von einer Frau, die Schweden verlässt, um in der Bretagne den „ihr gemäßen Platz“ zu finden.

Mit diesem literarischen „Bethupferl“ verabschiedete sich das Buchladen-Team unter großem Applaus. Musikalisch gestalteten Lömsch Lehmann (Saxophon/Klarinette) und Doktor Beutelspacher (Gitarre) den Abend mit Jazz-Impressionen. sei

Ihr Schlüssel zu
www.morgenweb.de

Nutzername
ezvk-3003

Passwort
hein9416

gültig für heute und morgen
Fragen an: redaktion@morgenweb.de

Schwetzinger Zeitung

www.schwetzinger-zeitung.de

Hockenheimer Tageszeitung

Herausgeber und Verlag: Schwetzinger Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen; Geschäftsführung: Dr. Björn Jansen, Jürgen Gruler; Chefredaktion: Jürgen Gruler; Chef vom Dienst: Birger Weinmann; Überregionales: Horst Roth; Lokalteil Schwetzingen/Gemeinden: Walter Pitz, Andreas Lin, Andreas Wühler, Sabine Janson, Markus Wirth, Steffi Lang; Lokalteil Hockenheimer/Gemeinden: Hans Schuppel, Franz Anton Bankuti, Matthias Mühleisen; Anzeigen: Georg Klaus, Heiner Hugo, Heike Sonn-Fortmann, Stefan Ebeling; Geschäftsstellen: Claudia Behr.

Erscheinungsweise: Täglich außer an Feiertagen. Bezugspreis: Monatlich 23,20 Euro inklusive Zustellgebühr und 7% MwSt. – Postbezug 25,85 Euro inklusive 7% MwSt. – Anzeigenpreise: Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 44 – Technische Herstellung: Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag.

Geschäftsstellen: Schwetzingen, Carl-Theodor-Straße 1, Tel. 06202/205-721; Hockenheim, Karlsruhe Straße 10, Tel. 06205/7035; Vertrieb: Tel. 06202/205-444; Redaktion: 06202/205-0.

E-Mail Adressen:
Leitung juergen.gruler@schwetzinger-zeitung.de
Vertrieb sz-vertrieb@schwetzinger-zeitung.de
Anzeigen sz-anzeigen@schwetzinger-zeitung.de
Redaktion sz-redaktion@schwetzinger-zeitung.de

Herstellung mit Recycling-Papier.